Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 117 (1999)
Heft: 3

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

***Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet**

Auch unter: www.sia.ch (Ausschreibungen)

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagenbezug/Anmeldung)	SI+A Heft
Kanton St. Gallen*	Neubau Werkhof/Polizeistation Buchs SG (GLW)	Teams aus den Bereichen Architektur, Bauingenieurwesen etc. und Unternehmungen	22. Jan. 99 (18. Dez. 98)	45/1998 S. 876
Stadtwerke Bad Kissingen D	Heilbadelandschaft (PW)	EU, CH	25. Jan. 99 (Kollqu. 3.12.)	42/1998 S. 802
Institut für geförderten Wohnbau Bozen I	Verwaltungen	EU, CH, Liechtenstein	29. Jan. 99	48/1998 S. 951
Gemeinde Leuk	Neugestaltung Sustenstrasse (PQ/IW)	Fachleute aus Architektur/Städtebau, Landschaftsarchitektur, Raumplanung zusammen mit Verkehrsingenieuren	(30. Jan. 99)	1-2/1999 S. 15
Landeshauptstadt Stuttgart D	Zentralbibliothek	EWR, CH	5. Febr. 99 (21. Dez. 98)	49-50/1998 S. 976
Stadt Aarau	Überbauung Aarepark, Aarau (PQ/PW)	Fachleute aus der Architektur (SIA-Ordnung 142)	(16. Febr. 99)	1-2/1999 S. 15
FSAP	Ancienne Gare LEB à Lausanne (PW)	Architectes-paysagistes	(22. févr. 99)	1-2/1999 S. 15
Stiftung für Studentisches Wohnen in Zürich	Siedlung für Studierende, Zürich	Fachleute aus der Architektur, wohnhaft in der Schweiz, die nach 1992 diplomiert haben	(24. Febr. 99; *ab* 1. Febr.)	1-2/1999 S. 15
Int. Organ. of Scenographers, Theatre Architects and Technicians OISTAT	World Theatre Prague 1999	Architekturstudierende, Architektinnen und Architekten, Arbeitsgemeinschaften mit Szenographen etc.	15. März 99	44/1998 S. 856
CC des SIA	SIA-Tag 2000	SIA-Mitglieder, SIA-Gruppen und Teams unter Federführung eines SIA-Mitglieds	19. März 99	1-2/1999 S. 14

Ausstellungen

	Architekturpreis Beton 1997	Fachhochschule für Technik St. Gallen, zusammen mit Architekturforum St. Gallen, Rathaus St. Gallen, Schalterhalle 1. Stock; bis 22. Jan.		
Gemeinde Lyss	Beundengasse - Kappelenstrasse (IW)	Sieberhuus in Lyss; 25. Jan. bis 3. Febr., werktags 16.30h bis 18.30h, Sa 11h bis 14h		

Preise

Bundesamt für Kultur	Eidg. Wettbewerb für freie Kunst 1999	Architekten, Architektinnen bis zum 40. Lebensjahr	(31. Jan. 99)	44/1998 S. 856
Ökonom. und Gemeinnützige Gesellsch. Kt. Bern	Um- und Neubauten von bewohnten Bauernhäusern	Um- und Neubauten aus der Zeit von 1994 bis 1998	Ende März 99	1-2/1999 S. 15
SIA	SIA-Preis 1999	Realisierungen, Konzepte oder Ideen aus dem Baubereich, die unter einer gesamtheitlich nachhaltigen Perspektive fortschrittlich sind	30. April 99	1-2/1999 S. 14
IOC/IAKS	Sport- und Freizeitbauten	Bauträger/Betreiber zusammen mit Architekten und Ingenieuren	31. Mai 99	44/1998 S. 856

Wettbewerbe

Erweiterung Restaurant Sportzentrum Zuchwil SO

Das Sportzentrum Zuchwil wurde 1974 erstellt und seither mehrfach erweitert. Als Folge davon besteht heute ein Unterangebot und damit ein Nachholbedarf im Bereich des Restaurants. Mit dem Wettbewerb soll ein Projekt gefunden werden, das sich gut in das Sportzentrum einfügt, das hohe Freizeiterlebnis der Gesamtanlage auch im Restaurantbereich zur Geltung bringt, gute Voraussetzungen für die Verpflegung von Gruppen und für die Durchführung von Anlässen schafft, in der Erstellung und im Betrieb wirtschaftlich ist und den Weiterbetrieb der Anlagen während der Bauzeit ermöglicht.

Hierzu wird ein selektiver Wettbewerb gemäss Art. 3 und Art. 7 der SIA Wettbewerbsordnung 142 durchgeführt. Durch ein Vorauswahlverfahren werden 12 teilnahmeberechtigte Architektinnen, Architekten oder Teams bestimmt. Das Preisgericht entscheidet über die Teilnahme aufgrund folgender Kriterien: Referenzen, Erfahrung in ähnlichen Bauaufgaben und Leistungsfähigkeit des Büros. Es soll ein angemessener Anteil junger Fachleute berücksichtigt werden. Architektinnen, Architekten oder Teams, die sich am Wettbewerb beteiligen möchten, bewerben sich mit dem im Wettbewerbsprogramm enthaltenen Formular und total 2 zusätzlichen Seiten A3 (Referenzen usw.). Die Unterlagen werden nicht zurückerstattet.

Das Wettbewerbsprogramm kann durch Einsenden eines adressierten und frankierten C4-Kuverts an die Bauverwaltung Zuchwil, Gemeindehaus, 4528 Zuchwil, angefordert werden. Termine: Bewerbung bis 15.2.99; Entscheid über die Vorauswahl bis 26.2.99; Abgabe Wettbewerbsunterlagen am 11.3.99; Abgabe der Projekte bis 4.6.99 (Modell 18.6.99). Die vorliegende Ausschreibung steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Wettbewerbsprogrammes durch den Gemeinderat Zuchwil.

Schulanlage Laupen BE

Die Einwohnergemeinde Laupen hat für die Erweiterung der Schulanlage einen Studienauftrag veranstaltet. Von den drei zugelassenen Architekturgemeinschaften empfiehlt das Beurteilungsgremium das Projekt der *Strasser Architekten*, Bern, zur Weiterbearbeitung. Das Fachpreisgericht setzte sich aus Hans-Ulrich Meyer, Bern; Peter C. Jakob, Bern; Randi Sigg-Gilstad, Kant. Denkmalpflege, Bern, und Hansjörg Spycher, Bern, zusammen.

Strassenraumgest. Städtle, Vaduz FL

Die Gemeinde Vaduz führte einen Ideenwettbewerb für die Strassenraumgestaltung Städtle durch. Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober, den Verfasser des erstrangierten Projekts mit einem Beratermandat zu beauftragen. Ergebnis:

1. Rang (Fr. 20 000.-):
Arge Marco Ghielmetti, Pius+Walter Gemperli, Rudolf Lüthi, Wittenbach

2. Rang (Fr. 15 000.-):
Ingenieurbüro Hanno Konrad AG, Schaan

3. Rang (Fr. 12 000.-):
Ingenieurbüro Loppacher & Seger AG, Vaduz, und AG für Landschaft, Zürich

4. Rang (Fr. 10 000.-):
Alex Buob, Rorschacherberg

Ankauf (Fr. 3000.-):
Ingenieurbüro Franco Schlegel, Wangs

Das Fachpreisgericht setzte sich wie folgt zusammen: Peter Degen, Basel/Düsseldorf; Markus Aberer, Dornbirn; Walter Walch, Vaduz; Werner Kutschera, Vaduz; Helmut Ospelt, Vaduz; Korbinian Gattinger, Vaduz; Walter Nigg, Vaduz; Erich Marxer, Vaduz, Ersatz.

Liftanlage RBS-Station Moosseedorf BE

Die Arbeitsgruppe Berner Architektinnen und Planerinnen (ABAP) zeichnet jährlich frauenfreundliche Objekte in den Bereichen Architektur, Städtebau und Planung aus. Der ABAP-plaus 1998 geht an die *Liftanlage der RBS-Station Moosseedorf.* Öffentliche Lifte sind punkto Sicherheit häufig neuralgische Stellen auf dem Wegnetz von Frauen. Diese oft unvermeidende «Nadelöhre» sicher und ansprechend zu gestalten, ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die in Moosseedorf vorbildlich gelöst wurde.

Wohnüberbauung Bach-/Kesselstrasse, Frauenfeld TG

Die Stadt Frauenfeld veranstaltete in Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern der Bauparzellen einen Studienauftrag für eine Wohnüberbauung an der Bach-/Kesselstrasse. Den einreichenden Projektteams wurde je eine Entschädigung von Fr. 12 000.- ausgerichtet. Das Beurteilungsgremium kam einstimmig zum Schluss, dass der Projektvorschlag von *René Antoniol & Kurt Huber*, Frauenfeld, und den Planern *Hesse + Schwarz + Partner*, Zürich, die Aufgabe am überzeugendsten gelöst hat. Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus: Sibylle Heusser, Ueli Marbach und Fritz Surber.

Feuerwerkmagazin – Werkhof, Olten SO

Die Stadt Olten führte einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für den Bau eines Feuerwehrmagazins sowie eines Werkhofs durch. Aus 149 Bewerbungen wurden 20 Architekturbüros zur Wettbewerbsteilnahme ausgewählt und schliesslich 19 Projekte eingereicht. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig das erstrangierte Projekt zur Ausführung. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 30 000.-):
Schmuziger & Stäuble, Olten

2. Preis (Fr. 20 000.-):
H.P. Bysaeth & Aloys Linke, Andreas Weber, Luzern

3. Preis (Fr. 15 000.-):
smarch - Mathys & Stücheli, Bern

4. Preis (Fr. 10 000.-):
Peter Steinmann & Herbert Schmid, Basel

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus: Michele Arnaboldi, Luca Maraini, Ueli Müller, Andrea Roost und Pietro Prina als Ersatz.

Kindergarten – Schulanlage «Brühl», Oberehrendingen AG

Die Einwohnergemeinde Oberehrendingen veranstaltete einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für den Neubau eines Doppelkindergartens und die Erweiterung der Schulanlage «Brühl». 18 Teilnehmer wurden selektioniert und reichten ihre Projekte termingerecht ein. Das Preisgericht empfiehlt das erst<rangierte Projekt einstimmig zur Weiterbearbeitung. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 9000.-):
Fugazza Steinmann & Partner, Wettingen

2. Preis (Fr. 6500.-):
Zimmermann Architekten, Aarau

3. Preis (Fr. 6000.-):
Andreas Moser, Baden

4. Preis (Fr. 5500.-):
Blunschi Etter Müller, Baden

5. Preis (Fr. 5000.-):
Rosmarie Araseki-Graf, Baden-Dättwil

Das Fachpreisgericht setzte sich wie folgt zusammen: Sabina Hubacher, Zürich; Walter Felber, Aarau; Franz Gerber, Aarau; Christian Stahel, Windisch.

Schulhaus Hofmatt in Huttwil BE

Die Einwohnergemeinde Huttwil erteilte an 4 Architekturbüros für Umbau und Erweiterung der Schule Hofmatt einen Studienauftrag, dem eine öffentliche Ausschreibung vorangegangen war. Die Büros wurden mit je Fr. 10 000.- entschädigt; zur Weiterbearbeitung wurde einstimmig das Projekt des *Architekturbüros Schärer,* Huttwil/Lenzburg, mit *Werner Duppenthaler,* Langenthal, vorgeschlagen. Die Fachjury setzte sich wie folgt zusammen: Jacqueline Fosco-Oppenheim, Scherz; Hans-Peter Bysaeth, Meiringen; Hans-Ulrich Meyer, Bern, sowie Peter Wegmüller, Bern, Ersatz.

Wohnen im Tribschen in Luzern

Die Investorengruppe WIT (Wohnen im Tribschen) und die Stadt Luzern veranstalteten einen Projektwettbewerb auf Einladung über das Gesamtareal Tribschen. Teilnahmeberechtigt waren 15 Architektenteams, wovon 3 (Peter Baumann & Höing/Voney & GMT Architekten & Pfister Partner, Luzern; Matti, Ragaz, Hitz Architekten AG, Liebefeld; Scheuner/Mäder/Schild & Rüssli/Eggstein, Luzern) zu einer Überarbeitung eingeladen wurden; sie wurden mit je Fr. 20 000.- entschädigt. Schliesslich ist das Projekt *Peter Baumann & Höing/Voney & GMT Architekten & Pfister Partner & Robert Gissinger,* alle Luzern, zur Weiterbearbeitung empfohlen worden. Das Fachpreisgericht setzte sich wie folgt zusammen: Carl Fingerhuth, Basel; Jean-Pierre Deville, Luzern; Beat Heggli, Luzern; Regula Lüscher Gmür, Zürich; Ueli Marbach, Zürich; Martin Müller, Luzern, Ersatz; Andreas Rigert, Luzern.

SIA-Tag 2000 im Zeichen des Neuanfangs und der Interdisziplinarität

Vgl. SI+A 1-2/1999. Dem Preisgericht gehören an: Thomas Held, Zürich; Fabio Gramazio, Zürich; Marianne Niggli, Baden; Gret Loewensberg, Zürich; Charlotte Rey, Oberdorf; Jésus Sancha, Yverdon; Andrea Deplazes, Chur.